



Protokoll Nr. 02/19 **Schulgemeindeversammlung Fällanden**

Datum	Mittwoch, 19. Juni 2019
Zeit	21:30 bis 22:15 Uhr
Ort	Zwicky-Fabrik, Wigartenstrasse 13, Fällanden
Vorsitz	Bruno Loher, Schulpräsident
Anwesend	53 Stimmberechtigte
Protokoll	Monika Frei, Administrative Leiterin

Traktanden

1. Im Rahmen des Globalbudgets für die Primar- sowie die Sekundarstufe werden die Beurteilung der erbrachten Leistungen und der Nettoaufwand als Bestandteil der Jahresrechnung zur Kenntnis genommen 1
Die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Fällanden wird genehmigt.
-

Bruno Loher, Präsident, begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Schulpflege.

Die Schulpfleger/innen stellen ihre Ressorts vor.

Der Präsident macht die Einwohner auf den Anlass „Sport und Spiel“ im September 2019 aufmerksam.

Er stellt fest, dass die heutige Schulgemeindeversammlung innerhalb der gesetzlichen Frist unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Weisung, die Akten und das Stimmregister konnten im Gemeindehaus, entsprechend den gesetzlichen Auflagen, eingesehen werden.

Auf Anfrage des Präsidenten werden keine Einwendungen gegen die zur Behandlung angesetzten Geschäfte erhoben.

Stimmenzähler:

Die Stimmenzähler wählen folgende Personen als Stimmenzähler:

1. Frank Auderset, Maurstrasse 29a, 8117 Fällanden
2. Ruth Hedinger, Twäracherstrasse 6, 8118 Pfaffhausen

1. 1. Im Rahmen des Globalbudgets für die Primar- sowie die Sekundarstufe werden die Beurteilung der erbrachten Leistungen und der Nettoaufwand als Bestandteil der Jahresrechnung zur Kenntnis genommen
2. Die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Fällanden wird genehmigt.

I. Globalbudget Sekundarstufe , Primarschule Buechwis 1/Bommern, Primarschule Lätten

Basisdaten		
Die Basisdaten beziehen sich jeweils auf das entsprechende Schuljahr. Als Stichtag wird derjenige der Schülerstatistik verwendet (15. September). Die Anzahl der Vollzeiteinheiten wird von der Bildungsdirektion bestimmt.		
	SOLL-Wert 2018* (Schuljahr 2017/2018)	IST-Wert 19.9.2017** (Schuljahr 2016/2017)
Sekundarstufe Fällanden		
Anzahl Schülerinnen und Schüler	175	178
Anzahl Pensen in VZE***	12.32	
Primarschule Buechwis 1 / Bommern Benglen / Pfaffhausen		
Anzahl Schülerinnen und Schüler	349	359
Anzahl Pensen in VZE***	21.37	
Primarschule Lätten Fällanden		
Anzahl Schülerinnen und Schüler	423	415
Anzahl Pensen in VZE***	25.34	

2. * Erwartete Anzahl Schüler/innen für Berechnung VZE (Eingabe ans VSA per 1.3.2017)
3. ** Effektive Anzahl Schüler/innen per 15.9. (für BISTA Bildungsstatistik)
4. *** 1 VZE (Vollzeiteinheit) = 1 Lehrerstelle à 100% Beschäftigungsgrad (Mitt. VSA 21.8.2017)

	Leistungsaufträge	Vorgabe der Schulpflege	Erreichtes Resultat
Der Bildungsauftrag an die Primar- und Sekundarstufe ist zu erfüllen hinsichtlich			
1.	Einhaltung der Vorgaben gemäss Volksschulgesetzgebung und der gemeindeeigenen Vorgaben zum Lehrplan	ja	ja
2.	Sonderpädagogische Massnahmen, Integration Fremdsprachiger usw.	ja	ja
3.	Gemeindespezifische Angebote für die Schülerinnen und Schüler, Betreuung der Schülerinnen und Schüler, Aufgabenhilfe	ja	ja
4.	Schulentwicklung, Qualitätssicherung	ja	ja
5.	Kommunikation / Elternkontakte / Zusammenarbeit mit Spezialisten, Behörden usw.	ja	ja
6.	Schulorganisation, Unterhalt Schulmaterial, Beschaffung Lehrmittel	ja	ja
7.	Anschluss an weiterführende, höhere Schulen; Eintritt in eine Berufsausbildung (Lehre, Attest Ausbildung o.ä.); Praktikum, in begründeten Fällen Übertritt in ein 10. Schuljahr (nur Sekundarstufe)	ja	ja

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis einer detaillierten Leistungsvorgabe, welche jährlich durch die Schulbehörde an die Zielvorgabe für die Primar- und Sekundarstufe angepasst werden kann. Diese

Leistungsvorgabe beinhaltet sowohl qualitative wie auch quantitative Indikatoren. Die verwendeten Indikatoren zeigen auf, dass die Schulpflege die umfassende Erfüllung des Bildungsauftrags der ganzen Schule bestätigen kann.

Nettoaufwand

Der Nettoaufwand 2018 für die Schulen Lätten und Buechwis1/Bommern der Primarstufe und Kindergarten sowie Buechwis 2 der Sekundarstufe betrug CHF 8'460'978.05.

Dies ist ein Minderaufwand von CHF 363'321.95 gegenüber dem Budget.

II. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Fällanden, inklusive des Globalkredites, schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 2'158'550.07 deutlich schlechter ab als erwartet (VA2018 - 1'219'200.—)

Dieser Aufwandsüberschuss entstand trotz deutlich tieferem Gesamtaufwand aufgrund der markanten Mindererträge bei den Steuereinnahmen.

Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung weist bei einem Aufwand von CHF 19'623'188.17 und einem Ertrag von CHF 17'464'638.10 einen Aufwandsüberschuss von CHF 2'158'550.07 auf. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'219'200.-- budgetiert.

Der Aufwand ist gesamthaft CHF 833'211.83 tiefer als budgetiert und der Ertrag fällt um deutliche CHF 1'772'561.90 tiefer aus, als budgetiert.

Der Personalaufwand für die kommunal besoldeten Stellen betrug CHF 4'301'281.53 und bewegt sich um CHF 162'000.00 unter dem budgetierten Aufwand des Voranschlages 2018. Im Vergleich zur Rechnung 2017 war der Personalaufwand um rund CHF 95'000.00 höher.

Der Sachaufwand ist um rund CHF 366'000.00 geringer ausgefallen als budgetiert, wofür verschiedenste Faktoren massgeblich waren:

- Weniger Instandsetzungs- und Unterhaltsarbeiten im Immobilienbereich (- CHF 159'000.00)
- Tiefere Energiekosten / tieferer Wasserverbrauch (- CHF 21'000.00 / - CHF 3'000.00)
- Tiefere Aufwände Spesen für Reisen und Exkursionen (- CHF 36'000.00)
- Weniger gemietete Räume, tiefere Mieten (- CHF 12'000.00)
- Gutachten, Expertisen, Anwaltskosten (CHF -16'000.00)
- Reisen, Exkursionen (u.a. Verschiebung Projektwoche auf 2019) (- CHF 36'000.00)
- Sonderpädagogik tiefere Kosten externer Aufwände und Transporte (- CHF 52'000.00)
- Zurückgestellter Mobiliarersatz und weniger Unterhalt(- CHF 59'000.00)
- Besserer Konditionen seitens Catering und tiefer Verbrauch (- CHF 46'000.00)
- Anschaffung Bus Hausdienst zurückgestellt (- CHF 30'000.00)

Der grösste Mehraufwand ist im Bereich Entschädigungen für Aushilfen und Springerinnen in der Schulverwaltung von CHF 189'000.-- zu verzeichnen.

Auf der Ertragsseite musste ein um CHF 1'621'929.29 tieferer Steuerertrag (Gemeindesteuern natürliche Personen und juristische Personen) verzeichnet werden.

Zusätzlich mussten um rund CHF 63'800.00 tiefere Entgelte (Rückerstattungen, Schulgelder von Privaten etc.), im Vergleich zu den budgetierten Werten zur Kenntnis genommen werden, welche in erster Linie aufgrund tieferer Schülerzahlen in den Tagesstrukturen (inkl. Ferienbetreuung) zurück zu führen sind.

Der Aufwand ist gesamthaft CHF 833'211.83 tiefer als budgetiert und der Ertrag fällt um deutliche CHF 1'772'561.90 tiefer aus als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen weisen Ausgaben von CHF 4'708'745.45 und Einnahmen von CHF 182'056.35 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 4'526'689.10. Im Vergleich zum Budget 2018, in welchem Investitionsausgaben von CHF 5'365'000.— geplant waren, ergibt dies eine Realisierungsquote von 87 %. Der Hauptteil der Investitionen wurde für den Neubau des Kindergarten- und Tagesstrukturgebäude beim Schulhaus Lätten ausgegeben. Des Weiteren wurden beim Schulhaus Bommern die Fenster saniert.

In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind keine Investitionen getätigt worden.

Im Bereich Hoch- und Tiefbauten wurden funktionserhaltende Massnahmen budgetiert. Auch 2018 wurde die Strategie "die lebenszyklenorientierte Nutzungsdauer ausnützen" konsequent weiter verfolgt. Der Zustand der kritischen Bauteile wird regelmässig kontrolliert. Mit funktionserhaltenden Massnahmen wird die theoretische Lebensdauer der Bauteile im Bereich Immobilien und Mobilien gezielt verlängert.

Mit dem gezielten verlängern der Lebensdauer und den Instandsetzungsmassnahmen kurz vor dem Ausfall, hat die Schule Fällanden in den letzten Jahren wegen der angespannten Finanzlage bewusst Investitionen in Millionenhöhe auf der Zeitachse verlagert.

Weil die Lebensdauer der Bauteile bald ausgereizt ist und sich die Finanzlage in den kommenden Jahren nicht entspannen wird, muss die Umsetzung der Immobilienstrategie weiter verschoben werden. Die bestehenden Schulbauten müssen in den kommenden Jahren so saniert werden, dass sie weiterhin für schulische Zwecke genutzt werden können.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzsituation**Verwaltungsvermögen**

Das Verwaltungsvermögen wies per 01.01.2018 einen Saldo von CHF 5'500'700.00 auf. Zuzüglich der Nettoinvestitionen im 2018 von CHF 4'526'689.10 ergibt dies einen Buchwert vor Abschreibung von CHF 10'027'389.10.

Per Ende 2018 beläuft sich das Verwaltungsvermögen auf CHF 8'959'750.00, bei Abschreibungen von CHF 1'067'639.10

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen verzeichnet im Verlauf des Jahres 2018 eine Abnahme von CHF 3'116'735.10 und beträgt Ende 2018 CHF 2'909'496.27.

Fremdkapital (inkl. Verrechnungen)

Das Fremdkapital beläuft sich per Jahresende auf CHF 4'682'959.40. Dies ist eine deutliche Zunahme von CHF 2'500'855.62 gegenüber dem Stand per 01.01.2018. Die Gründe sind in der Finanzierung des Neubaus Lätten zu finden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beläuft sich nach der Aufwandsverbuchung auf CHF 7'186'286.87.

Beschluss:

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst:

- Im Rahmen des Globalbudgets für die Primar- sowie die Sekundarstufe werden die Beurteilung der erbrachten Leistungen und der Nettoaufwand als Bestandteil der Jahresrechnung zur Kenntnis genommen.
- Die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Fällanden wird genehmigt.

Diskussion

Es folgt kein Antrag auf Diskussion.

Allfällige Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes Beantwortung

Auf das Vorlesen der Anfragen wird verzichtet.

Schluss der Versammlung

Der Präsident orientiert die Anwesenden über die Rechtsmittel:

- Gegen die Beschlüsse der heutigen Schulgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung (insbesondere der Verfahrensvorschriften) innert 5 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster nach § 147 des Gesetzes über die politischen Rechte ein Stimmrechtsrekurs eingereicht werden. Solche Fehler müssten aus der Versammlung sofort geltend gemacht werden, sonst würde der Bezirksrat auf einen Rekurs nicht eintreten (§151a Abs. 2 Gemeindegesetz).

Auf Anfrage des Präsidenten werden keine Einwendungen erhoben.

- Gegen die von der Schulgemeindeversammlung gefassten Beschlüsse kann im Übrigen gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster Beschwerde erhoben werden.
- Das Protokoll liegt ab **Mittwoch, 26. Juni 2019**, im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf. Allfällige Begehren um Protokollberichtigung sind anschliessend in Form eines Rekurses innert 30 Tagen schriftlich an den Bezirksrat Uster zu richten.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung.

Für das Protokoll



Monika Frei
Administrative Leiterin

Genehmigung des Protokolls:

Die Unterzeichneten haben das vorstehende Protokoll auf seine Richtigkeit geprüft und bezeugen diese durch ihre Unterschrift:

Der Präsident:



Bruno Löher

Die Stimmenzähler:



Frank Auderset



Ruth Hedinger